



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer zů Hungern vnd || Behaim [et]c. Königlicher
Mayestat Ertz=||hertzogen zů Osterreich [et]c. Ordnung
vnd || Reformation g[ue]tter Polickey/ in dersel=||ben
Nider[oe]sterreichischen Lan[n]den ...**

Ferdinand <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Wien[n], 1542

VD16 N 1679

Von Schotten vnd Saffoyern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14321

Aber ain yeder Herr soll bedacht sein/ khainen ledigen knecht fürter
khain Gresten noch annder Weingart arbeit in bestandt oder ge-
ding/ auch khain Weingart oder ander gründt erblich züverlassen/
allain Er sage zue sich nach gelegenheit der zeit / vnd fürnemlich
innerhalb zwayen Jaren im Landt heüßlich nider zesezen.

Dañ das annogten der Vogtknecht vnd Schermleüt/ soll hinfüro
allenthalben in vnsern Niderösterreichischen Landden/ bey meüge-
lich hohen vnd nidern Standds gannz absein.

Von Schotten vnd Saffoyern.

Die weil wir auch bericht sein/ der beschwörung vnd geprechen/ so
sonderlich die Stett vnd Märckht in vnsern Niderösterreichischen
Landden bißher mit den Schotten/ Saffoyern/ vnd dergleichen
ausländigen Kramern gettage. haben. Demnach aus Beweglichen
rsachen/ Gebietten vnd wellen wir/ das hin für khainer derselben
Schotten/ vnd Saffoyern/ zwischen den Jarmärckhten / in vnsern
Landden sayl haben soll / Er sey dann in vnsern Landden in ainer
Stat oder Märckht angeessen/ hab auch Burgerrecht/ vnd von sol-
cher Statt oder Märckht ain genuessam vñhundert vnd glaubbrieff
darin Sy bekennen das Er je mitburger sey/ Also dann mag Er an
den orten/ wie anndere Kramer im Landt/ sein Kram aufflahen/
vnd sayl haben/ doch nit hawstern/ welches auch allen Burgern ver-
potten sein soll. Wellicher Schott oder Saffoyern aber nicht an-
geessen wär/ vnd sollich Brieff wie yez gemelt ist nit hett/ der soll nicht
in vnsern Landden aufflahen/ noch sayl haben/ dann allain auf den
Jarmärckhten vnd Kirchtagen/ vnd sonst in khaisen weeg.
Vnd vns des willen sollen die Burger in Stetten vnd Märckhten/
aller Khausnans waar vnd gattungen/ allzeit nach geleghait der
Leüff/ vñbliche Pfenwerdt/ in recht sayllem kauff vnd gutem werdt
geben. Wellicher Schott oder Saffoyern auch noch erfßnung
dieser vnser Pollicey ordnung / in ainem halben Jar betretten vnd
Bestanden wurde/ das Er derselben vnser Ordnung zewider gehait
vel. / der soll das Landt züraumen / oder aber Burger zü werden ge-
rifen werden. Aber wellicher nach afgang des halben Jars der
vñllten Publicierung / als ain Vertretter sollicher Ordnung be-
traten wurde/ dem soll erstlich durch die Obrigkhaitten der zehent
zum andern mal der halß tayl/ vnd zum dritten mal sein waar/
vnd Kramß/ gar mit anander genomen werden / Doch hiermit

gen
für
sayl/
Gad/v.

aufgeflößen/wo wir mit vnserer Hofhaltung sein / da soll gedach-
ten Schotten/Saphoyern/vnnd dergleichen personen Ir Krän
aufschlagen zuegelassen sein.

Von Gulden Thuech vnnd Seyden waaren.

Dann von wegen der Gulden vnd Silberer Thuech/auch Sa-
mat/Damasche/Atlas/vnd anderer Seydener waar/ so in Welsch
Länden vnd andern orten gemacht/die an der güet vngleich/ Aber
dannoch erwan die schlechten/ neben den guetten/durch die Kauff-
leut vnd Sophoyer in vnsern Länden/in Jarmärckten / vnd da
zwischen in Stetten/vnd auf dem Land hingeben vnd verkaufft
werden/darß der gemain man vnwissend mächtlich vbernommen
auch dar durch ain groß gelt aus vnsern Länden verführt wür-
det. Darauf gepietter vnnd wellen wir / das hinfüran khain
Gulden noch Silberer Thuech/Samat noch Seyden stuckh oder
waar/ Es sey dan von dem ort/da solhs gemacht ist/ glaublich da-
mit es erkennt werden müg verzeichnet/in vnserer Landt gefüert
noch verkaufft werde/bey der straf hernach gemelt/ Vnnd sollen
darüber in yeglichem Landt in Stetten vnd in Märckten/ mit
wissen/Rath vnd willen der Oberkheit/an vnser stat verstendig
Beschawer geordnet werden / die stetiglich auf dem Jar vnnd
Wochenmärckten / auch dazwischen auffsehen / vnnd darob sein /
damit ain yede Guldene / Silberine / oder Seydene waar ge-
sündert / vnnd nach irer güet / in zumblichen khauff gegeben vnd
gehalten werden.

Gleicherweif so soll auch der Atlas/Sat'n/vnd dergleichen waar
auch Parchant vnd Leinbat/mit der Stett Siglen vnnd zai-
von dannen ain yedes khombt/gezaihent/ gerecht an gueter leing/
vnd brayt in die Landt gefüert/geschawet vnd verkaufft werden.
Wer aber nach publicierung diser vnserer Pollicey Ordnung/vber
ain halb Jar befunden vnd betretten wurde / der sollicher vnser
Ordnung zewider gehandelt/dem soll erslich der zehent tayl seiner
Waar vnd Krän / Vnd wo Er zum andern mal verprüchlich be-
funden/der halb tayl/Vnnd zum dritten jme sein Waar/ Hab/vnd
Guet miteinander/sovil der betretten/genomen / Vnd solliche straf-
fen jnmassen wie hieoben der Claidet halben bestimpt/ eingezogen
vnd verwennt werden.